

mir dennoch die Natur dieser verworrenen Kranckheit noch nicht recht bekandt sey.

II.

Dennoch habe ich in diesen letzten Jahren einige Dinge wahrgenommen, die mir vorher nicht bekandt gewesen: Darum pflege ich mich auch jederzeit bey erheischendem Nothfall zu diejenigen Scribenten zu begeben, die vor Zeiten von verschiedenen Zufällen der mit der Venus-Kranckheit behaffteteten, geschrieben haben: Wobey ich dann diejenige am meisten gefolget bin, die dem Ursprung dieses Übels am nächsten gekommen. Dazumahl fielen mir die zu Venedig * in einem Bande heraus gegebene Autores so von der Frankosen Kranckheit geschrieben, in die Hände: Ich war nicht wenig darüber erfreuet; dann ich befand, daß sie, ob schon ein jeder unter ihnen, diese Kranckheit nach seiner methode beschrieben, dennoch mit einander eine vollkommene Historie davon zusammen getragen haben, worinn die grundsliche Genesung nicht allein der Kranckheit selbst, sondern auch verschiedener dabey vorfallens

A 2

fallens

* Der Titul dieses Buchs ist folgender: De morbo Gallico omnia quæ extant apud Omnes Medicos cujuscunque nationis &c. Venetiis apud Jordanum Zilettum 1560.